

Amtsblatt Chemnitz

Bauvorhaben S.2

Ständig lässt die Kommune etwas bauen und sanieren – Schulen und Straßen u.a.

Umwelt S.3

Bitte nicht füttern! Das ist für die Wasservögel am Schloßteich eher eine Gefahr.

Lehre bei der Stadt S.4/5

Welche Berufe man hier erlernen kann und welche Voraussetzungen man mitbringen sollte.

Macher der Woche S.6

Robby Speck ist Mitbegründer des »Slackfestes« in Chemnitz und unser Macher der Woche.

Ausschreibungen S.8

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt vier öffentliche Ausschreibungen.

Lernen macht hier richtig Laune

Rosa-Luxemburg-Schule am Brühl: OB übergibt nach den Sommerferien das erneuerte Schulhaus

Erwartungsvoll standen viele der 154 Mädchen und Jungen der Klassen 1 bis 4 am Montag zum Schulbeginn vor ihrer frisch sanierten Rosa-Luxemburg-Schule am Brühl. Dort erwartete sie ein besonderer Gast: Den Schlüssel für das erneuerte Schulhaus übergab Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig persönlich an Schuldirektorin Renate Demut. Beide begrüßten Schüler, Eltern und Lehrer zu diesem ersten Schultag im erneuerten Gebäude. Ein Geschenk brachte das Stadtoberhaupt ebenfalls mit: Ein Ballspiel sowie ein Tischtennisset.

Die Komplettsanierung der Schule hatte im November 2015 begonnen. Rund 2,2 Millionen Euro kostete das Vorhaben in welches neben Stadtmitteln auch 870.000 Euro Fördergeld vom Land flossen. Die Arbeiten am 1882/83 errichteten Schulhaus umfassten die Erneuerung von Decken, Fußböden und Wänden sowie Innenausbau, Haustechnik und Elektroinstallation. Auch die markante Klinkerfassade und die historischen Fliesen in den Fluren wurden saniert. Überdies konnten die Granitstufen des Gebäudes weitestgehend erhalten und seine Eingangstür detailgetreu rekonstruiert werden. Im kommenden Jahr steht dann lediglich noch die Sanierung des Schulhofes an. Das Gebäude ist mittlerweile 135 Jahre alt und dieses Jubiläum wollen Schüler, Lehrer und Eltern vom 25. bis 28. September gemeinsam begehen.

Sanierungsetappen im Detail

Seit 2008 hatte die Stadt in mehreren Etappen die Schule grundhaft saniert: Zunächst wurde das Dach gedeckt



Erster Schultag nach den Ferien in der sanierten Rosa-Luxemburg-Grundschule.

Foto: Peter Zschage

und etwas gegen den Schwammbefall in dessen Konstruktion unternommen. Dann erneuerte man auch die Fenster in der dritten Etage. Später – zwischen

2011 und 2013 – modernisierte die Stadt in der oberen Etage die Sanitäranlagen, baute eine Sicherheitstreppe ein und brachte die Elektro-

technik auf den neusten Stand. Zwischen 2015 und 2017 traf man weitere Brandschutzvorkehrungen und legte das Schulhaus trocken. Überdies

mussten Sicherungsmaßnahmen im Keller getroffen sowie die Klinker- und Natursteinfassade saniert werden. Es schlossen sich die Modernisierungen der Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen an und schließlich erneuerte man die Gebäudezugänge nach denkmalpflegerischen Vorgaben – darunter das Hauptportal und die Windfanganlage. Nach dieser jüngsten Sanierung ist das Gebäude fast vollständig saniert. Schließlich steht im kommenden Jahr der Schulhof zur Neugestaltung an.

Zur Historie der 1882 gegründeten Schule

Der Neubau einer Schule im Brühlgebiet war aufgrund des Bevölkerungswachstums damals dringend nötig. Am Brühl 59 entstand das Schulhaus nebst Turnhalle. Archivierte Dokumente nennen den 2. Oktober 1882 als als Einweihungstag der Brühlschule I. Sie nahm zunächst ausschließlich 495 Mädchen auf – vor allem Arbeiterkinder. Erst 1883 zog die erste Knabenklasse ein. Bis zur Fertigstellung der Brühlschule II im Jahr 1884 war dies eine Schule für Mädchen wie Jungen. Danach lernten dort nur noch Jungen. Im Jahr 1884 gab es bereits 34 Klassen mit 1600 Schülern. Sie lernten in 15 Klassenräumen. Bis 1945 blieb es eine Knabenschule. Die Zeit nach 1945 begann mit Neulehrern, die selbst das Schulhaus heizten. 1968 wurde sie in Rosa-Luxemburg-Oberschule umbenannt. 1976/77 erhielt das alte Schulhaus seine erste umfassende Rekonstruktion. Mit Schuljahresbeginn 1992/93 nannte sich die Einrichtung »Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl«. Drei Jahre später konnten die Schulkinder nach den Sommerferien ihren umgestalteten Schulhof in Besitz nehmen. In der jetzt zum Schuljahresbeginn 2017/18 fertig sanierten Schule lernen 154 Grundschüler in 7 Klassen.

Faszination Eisenbahn

Das Heizhausfest geht vom 18. – 20. August in die 26. Runde und erwartet wieder tausende Besucher. Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Hilbersdorf zeigt neben betriebsfähigen Dampflokomotiven eine große Anzahl Diesel- und Elektrolokomotiven und mehr.

Bemerkenswerte Chemnitzer

Am 13. August, 10 Uhr, führt Mandy Kreutziger, Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung, über den Städtischen Friedhof und verrät Interessantes über Persönlichkeiten der Stadtgeschichte. Treffpunkt: Eingang Erdbestattungsfriedhof, Reichenhainer Straße.

Ausstellung im »smac« endet

Bis zum 20. August bietet sich Gelegenheit, im »smac« die Kulturgeschichte Vietnams im Spannungsfeld zwischen Indien und China von 30 000 v.H. bis ins 20. Jahrhundert zu erleben. Gezeigt werden 400 archäologische und historische Stücke.

Open Air mit Blues Süd Band

In Chemnitz halten Musiker ihre Liebe zu R & B, Jazz und Funk hoch. Behilflich ist der Chemnitzer Jazzclub, der das Projekt »Jazz und Blues im Süden« organisiert. Am 18. August, 18.30 Uhr, spielt die Blues Süd Band zum Open Air im »Miramar«-Garten.

Industrie im Wandel erleben

Zum Streifzug durch 220 Jahre sächsische Industriegeschichte lädt das Industriemuseum ein. Die industriellen Welt, vom Bergbau, der Textilindustrie sowie den Maschinen- und Automobilbau, bis zu den sozialen Folgen der Industrialisierung wird vorgestellt.

Heizhausfest in Hilbersdorf

Vom 18. bis 20. August können Besucher des Heizhausfestes in Hilbersdorf das größte noch funktionstüchtige Bahnbetriebswerk Europas besichtigen.

Direkt am Einlass an der Frankenbergstraße befinden sich das Reiterstellwerk und die Seilablaufanlage. Das Technikmuseum auf dem Terrain des ehemaligen Rangierbahnhofs Hilbersdorf hat an allen Tagen geöffnet. Des Weiteren findet sich dort ein neu angelegter Signalgarten, in welchem die Bedeutungen der einzelnen Signaltafeln erklärt ist. Mit einem historischen Zubringerzug können Besucher vom Parkplatz direkt bis in das Festgelände im Sächsischen Eisenbahnmuseum fahren. Hier wird traditionell eine große Fahrzeugausstellung auf dem gesamten Gelände gezeigt. Verschiedenste Dampf-, Diesel- wie auch Elektrolokomotiven werden anschaulich präsentiert.

An allen Tagen wird es zudem Führerstandsmitfahrten auf Dampflokomotiven geben. So können die Besucher die Abläufe auf einem solchen Stahlross live miterleben.

Natürlich sind hier betriebsfähige Exponate zu bestaunen: so u.a. sieben betriebsfähige Dampflokomotiven, die zum Fest anreisen. Die Lok 18 201 ist die schnellste betriebsfähige Dampflok der Welt. Sie wird erstmals seit vielen Jahren wieder am Heizhausfest teilnehmen. Nicht nur bei Eisenbahnenthusiasten ist die grüne Dampflok beliebt, auch das restliche Publikum zeigt sich von den 2,3 Meter großen Treibrädern mächtig beeindruckt. Die Bergkönigin, Lok 95



Zum Heizhausfest sind natürlich betriebsfähige Exponate zu bestaunen: Darunter die sieben betriebsfähigen Dampflokomotiven, die zum Fest anreisen. Archivfoto: Wolfgang Schmidt

027 wird ebenfalls zum Heizhausfest anwesend sein. Sie entpuppte sich letztes Jahr als Publikumsliebbling. Die aus dem Harz anreisende Lokomotive ist normalerweise auf der Rübelandbahn in Sachsen-Anhalt vor Sonderzügen im Einsatz. Ebenfalls aus Sachsen-Anhalt kommt eine weitere Gastlokomotive. Die Güterzugdampflokomotive 44 1468 (aus Staßfurt) ist eine der letzten beiden betriebsfähigen Dampflokomotiven ihrer Gattung. Sie verfügt, im Gegensatz zu den meisten ihrer Schwestern, über drei Zylinder.

Unter anderem dadurch entstand der Spitzname »Jumbo«, welcher die stärkste serienmäßig gebaute Dampflokomotive Deutschlands beeindruckend charakterisiert. Weiterhin kommen eine DDR-Neubaulokomotive aus Cottbus (35 1019) sowie zwei Güterzuglokomotiven, welche bis kurz vor der Wende noch täglich im Einsatz standen. Viele der ausgestellten und angereisten Lokomotiven waren früher im Bahnbetriebswerk heimisch. Durch das authentische Flair können somit Aufnahmen wie vor 40 Jahren entstehen.

Im weiteren Museumsgelände sind verschiedene Modellbahnanlagen und die Feldbahn zu besichtigen. Auf dem einen Kilometer langen Streckenrundkurs werden täglich Personenfahrten mit historischen, über 50 Jahre alten Diesellokomotiven angeboten. Eine kleine Ausstellung an Feldbahnloks wird es ebenfalls auf der Anlage geben.

Während des Heizhausfestes finden im Rundschuppen eine Modellbahnbörse sowie Souvenirverkauf statt. ■

Erneuert: Fahrbahn- und Gehwege der Leipziger Straße

Bis zum 20. Oktober erfolgt auf der Leipziger Straße zwischen Einmündung Bürgerstraße und Einmündung Gottfried-Keller-Straße die Fahrbahn- und Gehwegerneuerung. Die Baumaßnahme ist eine koordinierte Maßnahme vom Tiefbauamt Chemnitz und des Versorgers eins, der in diesem Abschnitt die Straßenbeleuchtungsanlage erneuert sowie Arbeiten an der Trinkwasserleitung durchführt.

Die Instandsetzung umfasst die beiden stadtwärtigen Fahrbahnen einschließlich des Mittelstreifens und die Erneuerung des stadtwärtigen Gehweges einschließlich einer Neuordnung der Bushaltestelle. Die Bushaltestelle wird zu einer Fahrbahnrandhaltestelle umgebaut und es entsteht eine Haltebuch für Kurzzeitparker.

Nach der Neuordnung dieses Abschnittes auf der Leipziger Straße werden weiterhin zwei Fahrspuren stadtwärts und landwärts durchgängig zur Verfügung stehen. Durch Ausnutzung des Mittelstreifens wird der Verkehr entlang der Haltestelle verschwenkt. Zusätzlich wird eine Über-

gang in Höhe der Gottfried-Keller-Straße errichtet. Diese wird jedoch als mobile Mittelinsel hergestellt, da in den Folgejahren landwärts noch Baumaßnahmen durch den Versorger eins geplant sind.

Die Umsetzung erfolgt in vier Phasen, in denen jederzeit die Leipziger Straße mit mindestens einem Fahrstreifen pro Richtung benutzt werden kann. Lediglich in der Bauphase zwei, voraussichtlich ab Mitte September, wird die Zufahrt in das Wohngebiet Gottfried-Keller-Straße und das Linksabbiegen in die Bürgerstraße nicht möglich sein.

Für diesen Zeitraum von ca. vier Wochen wird eine Umleitung für das Wohngebiet über eine provisorische Überfahrt in die Tannenstraße ausgeschildert. Die Umleitung für die Linksabbieger Bürgerstraße geht über die Konradstraße, Paul-Jäkel-Straße und Beyerstraße.

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf 300.000 Euro. Mit den Arbeiten beauftragt ist die Firma Chemnitzer Verkehrsbau. ■

Geänderte Verkehrsführung wegen Bauarbeiten

Im Zeitraum vom 14. bis zum 19. August 2017 wird die Gleiseindeckung im Bereich der Gleisbögen Bahnhofstraße/Annaberger Straße erneuert. Die Arbeiten werden im Auftrag der CVAG von der Lasch GmbH in zwei Abschnitten ausgeführt. Der Verkehr in der Bahnhofstraße wird mit je einem Fahrstreifen gewährleistet. Im Reparaturzeitraum ist

das Linksabbiegen von der Annaberger Straße auf die Bahnhofstraße in Richtung Falkeplatz / Theaterstraße nicht möglich.

Diese geänderte Verkehrsführung wird mit Plantafeln an der Annaberger Straße und der Gustav-Freytag-Straße von der Kreuzung Annaberger Straße / Gustav-Freytag-Straße / Reichsstraße angezeigt. ■

Fahrbahnsanierung auf der Annaberger Straße

Noch bis Sonntag erfolgt auf der Annaberger Straße stadtwärts zwischen Aue (Beckerbrücke) und Annenstraße eine Fahrbahnsanierung. Dazu wird die Deckschicht der Straße abgefräst und wieder eingebaut.

Der Bereich zwischen Aue (Beckerbrücke) und Annenstraße wird in stadtwärtige Richtung voll gesperrt. Die Umleitung verläuft über die Gus-

tav-Freytag-Straße, Bernsbachplatz, Ritterstraße, Zschopauer Straße sowie über Reichsstraße, Zwickauer Straße. Als Ausweichverbindung kann auch die Altchemnitzer Straße/Reichenhainer Straße genutzt werden. Die Kosten der Baumaßnahme betragen 16.000 Euro. Ausführendes Unternehmen ist die Asphalt-Bau Chemnitz ABC, Tiefu. Straßenbau GmbH. ■



Neue Tribüne für Sporthalle am Schloßteich

Eine neue Tribüne wartet in der Sporthalle am Schloßteich auf Zuschauer. Seit seiner Inbetriebnahme 1984 war das Sportobjekt mit einer mechanischen Zuschauertribüne, die bei verschiedenen Veranstaltungen, insbesondere der Spiele der Basketballdamen Chem Cats Chemnitz e. V. regelmäßig genutzt wurde, ausgestattet. In letzter Zeit traten vermehrt Komplikationen beim Ziehen auf, so dass man einen größeren Defekt befürchtete. Die Zuschauertribüne wurde deshalb durch eine neue Teleskoptribünenanlage mit Elektroantrieb ersetzt. Auf dieser finden 532 Zuschauer Platz. Als Gesamtkosten für die Maßnahme beziffert das zuständige Fachamt rund 276.000 Euro. ■

Bitte nicht füttern!

Teiche, auf denen Wasservögel leben, werden gern von Spaziergängern aufgesucht. Naturschützer beobachten häufiger, dass Enten, Schwäne und Blässhühner dort auch über die Winterzeit hinaus gefüttert werden. Es ist jedoch ein Irrglaube, dass man den Tieren damit Gutes tut. Wildtiere zu beobachten, ist besonders für Kinder interessant. Doch schadet das Füttern den Wasservögeln und darüber hinaus auch anderen Teichbewohnern. Wasservögel ernähren sich von Schnecken, Würmern, kleinen Fischen, Samen, Gras, Ufer- und Wasserpflanzen, die ihnen wichtige Vitamine und Mineralstoffe liefern.

Brot ist schädlich für Enten und Co.

Oft verfüttern die Menschen hartes, mitunter sogar schimmeliges Brot. Es enthält für Vögel zu viel Salz und quillt im Magen. So ist es für die Wasservögel schädlich und führt zur Verfettung der Tiere, deren Magen auf ballaststoff- und rohfaserreiches Futter eingerichtet ist. Das artfremde Futter kann zum Nährstoffmangel führen, was die Tiere anfälliger für Krankheiten macht. Die in unseren Lebensmitteln enthaltenen Zusatzstoffe schaden den Tieren überdies. Die falsche Ernährung und auch der Konkurrenzstress bei der Fütterung belasten sie zusätzlich. Leider gewöhnen sich Wasservögel äußerst schnell an diese bequeme Nahrungssuche und werden so abhängig vom Menschen.

Das »Betteln« der Enten, sobald sich Menschen der Uferzone nähern, ist Folge intensiver Fütterung und nicht dem Hunger geschuldet. Gerade für die Jungvögel ist es wichtig, dass sie von natürlichen Weise lernen Nahrung aufzunehmen. Problematisch ist zudem an Ufern liegendes gebliebenes Futter. Es lockt Ratten und Tauben an – an diesen Fressplätzen besteht die Gefahr der Verbreitung von Infek-



Gern beobachten Passanten die Enten am Schloßteich. Füttern jedoch schadet den Wasservögeln.

Foto: Kristin Schmidt

tionskrankheiten für Mensch und Tier, u.a. die Ansteckung mit Salmonellen.

Scheu vor dem Menschen lebenswichtig für Wasservögel

Durch die zur Gewohnheit gewordene Fütterung verlieren die Wasservögel ihre natürliche Scheu nicht nur gegenüber dem Menschen sondern auch vor anderen Lebewesen. Zudem lockt das Füttern immer mehr Wasservögel zu Futterplätzen und der Überfluss an Nahrung verhindert die natürliche Auslese. Die Größe der Population und der daraus resultierende Mangel

an Brutplätzen veranlasst Enten oft auf Balkonen oder Terrassen im Stadtzentrum zu brüten. Elterntiere wie Jungvögel gelangen von dort schwer zurück zum Gewässer.

Teiche sind sensible Ökosysteme

Die Natur befindet sich in einem biologischen Gleichgewicht. Jeder Teich mit seinen Pflanzen und Tieren ist ein ökologisches System. Nicht selten fressen die Enten nicht das gesamte Brot, es weicht auf, sinkt zum Gewässerboden und verfault dort. Durch die übermäßige Nahrungsaufnahme

erfolgt außerdem ein vermehrter Kotabsatz im Wasser. Die Qualität des Wassers verschlechtert sich so beträchtlich. Es kommt zur starken Vermehrung von Algen. Im Wasser lebende Mikroorganismen können das abgesunkenen Futter sowie abgestorbene Algen zersetzen, jedoch verbraucht dieser biologische Prozess den im Wasser gelösten Sauerstoff, der in Gewässern mit geringem Zu- und Abfluss nur begrenzt vorhanden ist. Das bereitet den Teichen vor allem im Sommer Probleme, da warmes Wasser weniger Sauerstoff bindet als kaltes. Sinkt der Sauerstoffgehalt zu stark, können Pflanzen, Fische und andere

im Teich lebenden Tiere regelrecht ersticken.

Das Fehlen von Sauerstoff fördert außerdem die Bildung von Faulschlamm und gefährlicher Krankheitserreger. Gewässerbereiche mit viel nährstoffreichem Schlamm führen zu einer erhöhten Entwicklung sogenannter Botulismus-Bakterien (*Clostridium botulinum*), die bei fehlendem Sauerstoff ein starkes, auch für den Menschen tödliches Nervengift produzieren. Wird dieses Gift von Enten und anderen Tieren aufgenommen, führt es zu Lähmungen der Bewegungsmuskulatur. Eine erkrankte Ente leidet über mehrere Tage zuerst an Lähmungserscheinungen an den Beinen, dann an den Flügeln und zuletzt am Hals. Sie ertrinkt schließlich qualvoll, da sie am Ende nicht mehr in der Lage ist, ihren Kopf über dem Wasser zu halten. Diese bakterielle Infektion ist eine Folgeerscheinung des Fütterns an den Teichen in den Sommermonaten. Es ist nicht auszuschließen, dass das in jüngster Zeit verendete Schwanenpaar und später auch noch Dutzende von Stockenten, Reiherenten und Blässhühnern am Schloßteich Opfer dieser Infektionskrankheit wurden.

Die Umweltschützer richten deshalb den Appell an die Vernunft – das Füttern der Wasservögel zu unterlassen! Tiere in und an Teichen bleiben so gesund und das empfindliche biologische Gleichgewicht unserer Gewässer erhalten. Verhindert werden so gleichzeitig Ratten- und Taubenplagen. Eine bedrohlich schlechte Wasserqualität, wesensgestörte, kranke und verendete Wasservögel, tote Fische und das Ansiedeln von Schädlingen sind die Folgen des gut gemeinten Fütterns. Den Tieren und der Umwelt wird damit mehr geschadet als geholfen.

Fragen dazu beantworten die Untere Naturschutzbehörde und das Veterinäramt der Stadt: ☎ 488 3640 und 3901.

Mit dem Tablet durch die Bibliothek

Neue bibliothekspädagogische Angebote für Schulklassen

Neue wie etablierte Medien kompetent zu nutzen, will gelernt sein. Die Stadtbibliothek Chemnitz ist mit ihrem pädagogischen Programm ein wichtiger Partner der Schulen bei der Entwicklung von Medien- und Recherchekompetenz.

Neue Veranstaltungen und der Einsatz von Tablet-Computern bereichern mit Beginn des neuen Schuljahres das Angebot. So können Fünf- bis Siebtklässler als »Infofahrer 2.0« mit dem Tablet auf Entdeckungstour durch die Stadtbibliothek gehen.

In den Ferien werden die Tablets in der Veranstaltung für Hortgruppen »Wir suchen den Superstar – unsere heimische Vogelwelt« eingesetzt. Für die Bibliothekspädagogik steht ein Klassensatz Tablets zur Verfügung.



Fünf- bis Siebtklässler können als »Infofahrer 2.0« mit dem Tablet auf Entdeckungstour durch die Stadtbibliothek gehen. Foto: Sven Gleisberg

Weitere interaktive Angebote mit Tableteinsatz sind bereits in Planung.

Doch auch etablierte Führungsformate werden weiterentwickelt und ausge-

baut. Ab August können Grundschüler bei ihrer Entdeckungsreise durch die Kinderbibliothek in die Rolle von Indianern schlüpfen. Individuell auf Klassen mit Deutsch als Zweitsprache zugeschnittene Bibliothekseinführungen zeigen, wie die Bibliothek für Schule, Freizeit und zum Lernen der Deutschen Sprache genutzt werden kann und wo Medien in Muttersprache zu finden sind. Recherchen nach Unterrichts- bzw. Facharbeitsthemen, thematische Veranstaltungen, Buchvorstellungen und Medienboxen runden das Angebot ab. Neu ist auch die Buchvorstellung »Johanna, wir sind stark« zum Thema Mobbing, die für die 3. und 4. Klasse konzipiert wurde. Passend dazu gibt es eine Medienbox zur Begleitung des Themas im Unterricht.

Das vollständige pädagogische Programm der Stadtbibliothek Chemnitz ist auf der Homepage einsehbar: www.stadtbibliothek-chemnitz.de/leh-er-erzieher/bibliothek-und-schule.html

Wer erhält Taschenrechner?

Das Amtsblatt vom 4. August 2017 berichtete über Maßnahmen zur Vorbereitung des neuen Schuljahres. Im Beitrag informierten wir, dass nun Arbeitshefte und Kopien für alle Schüler wie ebenso Taschenrechner für Schüler ab Klassenstufe 8 aus dem Stadtsäckel finanziert werden. Hierzu sei Folgendes präzisiert: Die neue Sächsische Lernmittelverordnung besagt unter § 1 Absatz 1 Punkt 8, dass »Taschenrechner, sofern diese über eine spezifische Funktionalität verfügen, die über das für den privaten Gebrauch übliche Maß hinausgeht und deren Verwendung nach den jeweiligen Lehrplänen und Prüfungsordnungen der einzelnen Schularten verbindlich ist ... sind von der Lernmittelfreiheit umfasst.« Anspruchsberechtigt für solche grafikfähigen Taschenrechner sind somit Schüler allgemeinbildender Gymnasien ab Klasse 8, Schüler beruflicher Gymnasien ab Klasse 11, Schüler in Fachoberschulen ab Klasse 11 und Schüler im Abendgymnasium ab Klasse 10.

Tierpfleger/in

Nathalie Ziergert hat großes Interesse an Natur und am Umgang mit Tieren. Sie will Zootierpflegerin werden.



Bachelor of Laws

Noch sind Linda Ludwig (li. im Bild) und Lydia Spinde Auszubildende. Sie streben eine Laufbahn im gehobenen Dienst an.



Du bist: belastbar | flexibel | kommunikativ | verantwortungsbewusst | teamfähig

Du hast: die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU | eine abgeschlossene, zu einem Fachhochschulstudium berechtigende Schulbildung/Ausbildung | gute bis sehr gute Leistungen in Mathematik und Deutsch | Spaß an der Arbeit mit Gesetzen

Du möchtest: studieren UND Geld verdienen | Bürger beraten, qualifizierte Verwaltungsentscheidungen treffen und Steuerungs- bzw. Serviceaufgaben erledigen | flexibel einsetzbar sein

Bewerbungsfrist an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum: 30. September 2017

Ausbildungsbeginn/-dauer: 1. September 2018 / 3 Jahre (Theorie und Praxisphasen wechseln sich ab.)

Eine Lehre bei der Stadt

Jetzt für einen Ausbildungsplatz bewerben

Jährlich durchlaufen etwa 1000 Bewerber/innen das Auswahlverfahren um eine Lehrstelle bei der Stadt Chemnitz. Wer eine Lehre bei der Kommune anstrebt, der sollte sich für die vielfältigen Aufgaben einer Kommunalverwaltung interessieren, gern im Team arbeiten und Kontakt mit Menschen haben wollen. Eine gute Schul- und Allgemeinbildung, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie ein gepflegtes Äußeres, Freundlichkeit und gute Umgangsformen sind ebenfalls wichtig.

Als größte öffentliche Arbeitgeberin in Chemnitz setzt die Stadtverwaltung auf qualifizierte Lehrlingsausbildung nach modernsten Standards. Sie bietet eine erstklassige, abwechslungsreiche Ausbildung in derzeit 8 Berufen und gilt als krisensichere, verlässliche Ausbilderin und Arbeitgeberin. Neben der Chance auf einen attraktiven Berufsabschluss zählt natürlich – gute Leistungen vorausgesetzt – die Aussicht auf einen späteren Arbeitsplatz. Zunehmend bewerben sich auch junge Männer um einen Ausbildungsplatz. Dies liegt wohl vor allem an der Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten. Die Palette der Berufe, die man bei der Kommune erlernen kann, ist breit. Sie reicht von Vermessungstechniker über den Gärtner und Tierpfleger bis

hin zu den typischen Verwaltungsbereufen Kauffrau/-mann für Büromanagement und Verwaltungsfachangestellte(r). Auch zwei Studienrichtungen – bei denen Studenten ihren Praxisteil bei der Stadt durchlaufen – führen später in aussichtsreiche Positionen bei der Kommune. Für die Jugendlichen, die sich fürs Studium an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung in Meißen bewerben wollen, endet die Frist bereits am 30. September. Wer sich indes für einen der Ausbildungsberufe interessiert, der sollte bis Mitte Dezember 2017 seine Bewerbung an die Stadt Chemnitz senden. Nach erfolgreich absolviertem Auswahlverfahren steht dann einem Ausbildungsbeginn ab 1. September 2018 nichts entgegen.

Notfallsanitäter/in

Anne Hallbauer will helfen, Menschenleben zu retten. Sie wird bei der Stadt zur Notfallsanitäterin ausgebildet.



Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Caroline Hofmann hat sich für eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement entschieden. Sie sorgt verantwortungsvoll für reibungslose Abläufe im Büroalltag.



Du bist: gern unter Menschen | teamfähig | kommunikativ | belastbar | gut im Planen und Organisieren

Du hast: mindestens einen Realschulabschluss | gute bis sehr gute Leistungen in Deutsch und Mathematik | Spaß am Telefonieren | Kenntnisse in Word und Excel

Du möchtest: einen überdurchschnittlich gut bezahlten Ausbildungsplatz | im öffentlichen Dienst arbeiten | vielseitig einsetzbar sein | kaufmännisch-verwaltende Assistenz- und Sekretariatsaufgaben erfüllen | Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und Personalwirtschaft sowie des Informationsmanagements übernehmen

Bewerbungsfrist:

20. Dezember 2017

Ausbildungsbeginn/-dauer:
September 2018 / 3 Jahre

Du bist: teamfähig | physisch und psychisch belastbar | flexibel
Du bringst mit: einen Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung | gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes (ärztliches Attest), Nachweisheft (§ 42/43 Infektionsschutzgesetz),

Du hast: Interesse, an Not-/Unfallorten qualifizierte Hilfe zu leisten und damit Menschenleben zu retten | Spaß beim sicheren und verantwortungsvollen Fahren mit Rettungsdienstfahrzeugen | Lust an der Arbeit am Menschen in einem großen Team mit allen medizinischen Fachkräften

Du möchtest: Praxis in den Lehrrettungswachen der Stadt Chemnitz erleben | Einblicke in alle Bereiche des Krankenhauses bekommen | medizinische Notfallmaßnahmen durchführen | Patienten transportieren

Bewerbungsfrist: 20. Dezember 2017

Ausbildungsbeginn/-dauer: 1. September 2018 / 3 Jahre

Gärtnerin / Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Du bist: gern im Grünen | körperlich belastbar | kreativ | handwerklich geschickt | teamfähig

Du hast: mindestens einen Real- schulabschluss | gute bis sehr gute Leistungen in Deutsch, Mathema- tik, Biologie und Chemie | Inter- esse an der Natur | keine Allergien | technisches Verständnis

Du möchtest: dazu beitragen, die Stadt grüner zu gestalten | Natur- schutzmaßnahmen und Land- schaftspflege vornehmen | Baustel- len vorbereiten, einrichten und ver- messen | Böden sanieren und pfle- gen | Stein-, Holz- und Metallarbei- ten ausführen | Gehölze, Stauden und Sommerblumen pflanzen und pflegen

Bewerbungsfrist: 20. Dezember 2017
Ausbildungsbeginn/-dauer: 1. September 2018 / 3 Jahre



Azubi Marcus Barner ist gern aktiv und gestaltet das grüne Stadtbild von Chemnitz mit.

Fotos Seite 4/5: Jessica Ziegner

Der erste Eindruck zählt

Zum Ausbildungsbeginn bei der Stadt- verwaltung Chemnitz werden die Aus- zubildenden stets von einem Bürger- meister, mitunter sogar von der Ober- bürgermeisterin empfangen. Für die Stadt und ihre Bürger zu arbeiten, das ist mehr als nur ein Job. Deshalb sind als Auszubildende junge Persön- lichkeiten gefragt, die sich mit der Stadt identifizieren, um sie mit Ini- tiative und Engagement vorwärts zu bringen. Bevor es aber soweit ist, müssen sich die Jugendlichen bei ihrem künftigen Arbeitgeber einem Auswahlverfahren stellen.

Schulabgänger haben viele Fragen zu ihren beruflichen Perspektiven: Was mache ich nach der Schule oder nach dem Studium? Welcher Beruf passt zu mir? Wo kann ich meine Fähigkeiten und Interessen optimal einbringen? Ihnen bietet die Stadtverwaltung Ge- legenheit, sich vor einer Bewerbung um eine Lehrstelle zu informieren und so die berufliche Zukunft »aus- zuprobieren«: Dies ist unter anderem möglich bei Schülerpraktika, Fach- oberschulpraktika oder Praktika im Rahmen einer Hochschulausbil- dung.



Vermessungstechniker(in)

Vermessungstechniker Ingo Krause arbeitet gern mit Daten und mo- derner Technik. Er bildet bei der Stadt Nachwuchs in seinem Beruf aus. Die Ausbildung zum Vermessungstechniker bietet die Stadt neu an.

Du bist: verantwortungsbewusst | körperlich belastbar | flexibel | team- fähig | gut im Auswerten von Daten und Informationen

Du bringst mit: mindestens einen Realschulabschluss | gute bis sehr gute Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Physik, Infor- matik und Geografie

Du hast: Freude am Durchführen von technischen Messungen | Inte- resse am Erfassen, Beschaffen, Bearbeiten und Visualisieren von Geo- daten | Spaß an der Anwendung von Informations- und Kommu- nikationssystemen

Bewerbungsfrist: 20. Dezember 2017

Ausbildungsbeginn/-dauer: 1. September 2018 / 3 Jahre



Verwaltungsfachangestellte(r)

Vanessa Ulrich hat Freude am selbstständigen Bearbeiten umfangreicher Verwaltungsvorgänge.

Du bist: verantwortungsbewusst | kommunikativ | flexibel | teamfähig | belastbar

Du hast: mindestens einen Realschulabschluss | gute bis sehr gute Leistungen in Mathematik und Deutsch | erfol- reich am Auswahlverfahren teilge- nommen | Lust auf eine abwechs- lungsreiche Ausbildung | Spaß an der Arbeit mit Gesetzen

Du möchtest: die Ämter und Selbständigen Einrichtungen der Stadtverwaltung durchlaufen und kennenlernen | bürgerorientierte Anliegen und komplexe Verwaltungsvorgänge bearbeiten | Akten anlegen | Auskünfte erteilen

Bewerbungsfrist: 20. Dezember 2017

Ausbildungsbeginn/-dauer: 1. September 2018 / 3 Jahre

Du bist: belastbar | einfühlsam | verantwortungsbewusst | tolerant | sensibel | hilfsbereit | kommunikativ

Du hast: die allgemeine Hoch- schulreife oder die Fachhoch- schulreife ODER eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung | Spaß am Umgang mit Menschen

Du möchtest: studieren UND Geld verdienen | im Sozialamt oder Amt für Jugend und Familie arbei- ten | dich sozial engagieren und Menschen helfen | flexibel ein- setzbar sein

Bewerbungsfrist: 10. August 2017

Ausbildungsbeginn/-dauer: 1. Oktober 2018 / 3 Jahre (Theorie und Praxis- phasen wechseln sich im vierteljähr- lichen Rhythmus ab.)



Bachelor of Arts

Nancy Schumann unterstützt und fördert gern Menschen verschiedenen Alters.

DU HAST INTERESSE?

GUT!

**JETZT ÜBERZEUGE
UNS VON DIR!**

Sende deine Bewerbung innerhalb der angegebenen Frist an:
Stadtverwaltung Chemnitz
Hauptamt / Sachgebiet Projekte,
Aus- und Fortbildung
09106 Chemnitz

Weitere Infos findest du unter
[www.chemnitz.de/chemnitz/de/ familie-bildung/ausbildung/ ausbildungsplaetze-der-stadt- chemnitz/index.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/familie-bildung/ausbildung/ausbildungsplaetze-der-stadt-chemnitz/index.html)



Robby Speck, Mitorganisator des Slackfestes in Chemnitz, slackt selber gerne in seiner Freizeit und empfiehlt jedem, es einfach mal auszuprobieren.

Foto: Franziska Kurz

»Macher der Woche«: Amtsblatt stellt Robby Speck vor.

Slackline, zu Deutsch »lockere Leine«, ist ein schmales Band, circa zweieinhalb bis fünf Zentimeter breit, zum Balancieren. Das fünf bis acht Meter lange Sportgerät wird in Kniehöhe zwischen zwei Befestigungspunkten, beispielsweise Bäume gespannt. Für den Anfänger besteht die Herausforderung darin, sich möglichst lange auf dem Band zu halten, eventuell ein paar Schritte zu wagen. Die Profis hingegen versuchen mit Tricks und Sprüngen das Band zu bezwingen. Robby Speck, 36 Jahre alt, hat ebenfalls Begeisterung an diesem Sport gefunden und will das Slacken den Chemnitzerinnen und Chemnitzern näher bringen. Deshalb organisiert er gemeinsam mit anderen das Chemnitzer Slackfest, das vom 18. bis zum 20. August im Küchwald rund um das Kosmonautenzentrum »Sigmund Jähn« stattfindet.

Wie bist du auf die Idee gekommen, das Slackfest in Chemnitz zu organisieren?

Es war ursprünglich die Idee von ein paar Slackern aus Dresden, Freiberg und Chemnitz, die das hobbymäßig gemacht haben. Sie wollten sich zusammenschließen, um das Slacken anderen Menschen zu zeigen. Ich bin zum zweiten Slackfest in den Kreis dazu gestoßen und dann in die Organisation hineingewachsen. Zusammen mit drei Kollegen, der solaris FZU gGmbH Sachsen und dem Walden e.V. stellen wir jetzt bereits das 11. Slackfest in Chemnitz auf die Beine.

Wer kann beim Slackfest mitmachen?

Es ist ein Fest für Jedermann. Jeder

kann sich im Slacken ausprobieren, sich an kurzen Distanzen versuchen oder Workshops besuchen. Es sind aber auch internationale Profis am Start, die in verschiedenen Wettkampfkategorien gegeneinander antreten: Einzelgeschwindigkeit, Tricks, Hochsprung und Teamgeschwindigkeit.

Slackst du selber auch?

Ja, dadurch, dass ich klettere, habe ich es als Balancetraining genutzt. Dann habe ich immer mehr Spaß daran gefunden und versucht, die Slackline immer länger zu spannen, auch mal den einen oder anderen Trick auszuprobieren. So wurde es mein Hobby. Mir gefällt daran so sehr, dass man die Konzentration auf den Punkt bringt. Mit guter Musik auf den Ohren, versuche ich gerne lange Lines, also Wege auf der Slackline, zu laufen.

Welche Voraussetzungen braucht man, um das Slacken zu erlernen?

Einfach ausprobieren! Es dauert bei jedem unterschiedlich lang, bis man das erste Mal gut auf der Slackline stehen kann, bei dem einen eine halbe Stunde, bei dem anderen ein bisschen mehr. Der Körper gewöhnt sich relativ schnell an das neue Balancegefühl, man versucht dann sogar schon relativ schnell die ersten Schritte auf dem Band.

Das Slacken ist eine relativ junge Sportart. Kletterer im Yosemite-Nationalpark, Kalifornien, vertrieben sich an regenreichen Tagen, die keine Besteigung der Berge zuließ, die Zeit mit Balanceübungen auf Absperknetzen und Sicherungsgurten. Durch immer ausgefeiltere Tricks, Techniken und Materialien hat sich das Slacken dann zu einer eigenständigen Sportart entwickelt. Das Slacken wurde somit erstmalig Anfang der 80er Jahre in

den USA ausgeübt, und verbreitete sich in den letzten zehn Jahren in deutschen Großstädten. Doch wie kam der Sport nach Chemnitz? »Alles lief über Mundpropaganda! Beim ersten Slackfest waren circa 20 Slackfans da, mittlerweile zählen wir 1200«, erzählt Robby Speck stolz, der persönlich das Meditative am Slacken schätzt.

Ist das Slacken eine Trendsportart oder ein etablierter Sport für Jedermann?

Vor vier, fünf Jahren ist es schon so zum Trend geworden. Die ersten Slacklinehersteller haben den Trend aufgegriffen und die erste Massenware produziert. Zuvor waren die Slacklines einfache Spanngurte, die aus dem Ladungsbereich von LKWs bekannt waren. Dann haben die Spannungshersteller eben auch Slacklines hergestellt, da sowohl das Material als auch das Spannsystem das gleiche ist. Heutzutage gibt es diese Sets auch für wenig Geld im Discounter. Es ist ein Sport für Jedermann geworden. Ein Slacklineset, zwei Bäume: mehr braucht man nicht.

Wo sind die besten Slacklinespots in Chemnitz?

Auf jeden Fall im Küchwald. Hier gibt es viele Bäume, sodass man viele Lines in unterschiedlicher Länge spannen kann. Es geht natürlich jeder Park, in dem Bäume stehen, davon hat Chemnitz sehr viele. Das ist mir auch erst mit dem Slacken bewusst geworden, wie grün die Stadt doch ist. Beispielsweise in Freiberg darf nicht in öffentlichen Parks geslackt werden. Chemnitz präsentiert sich da offener. Lediglich ein Baumschutz muss angebracht werden, dann kann jeder los balancieren.

Du leitest auch noch den Hochseilgarten Chemnitz, der von der Augustusburger

Straße ins Kosmonautenzentrum umgezogen ist. Gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den zwei Sportarten?

Der Hochseilgarten hat mehr einen pädagogischen Hintergrund und ist weniger eine eigene Sportart. Besonders für Schulklassen ist er geeignet, um soziale Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeit zu stärken. Beim Klettern im Hochseilgarten überwiegt die subjektive Höhenangst und dadurch zeigt jeder sein wahres Gesicht. Vertrauen in die Mitschüler, die einen sichern und in einen selbst werden geschult. Das Slacken ist mehr als Freizeitsport angelegt, aber auch hier spielen Selbstvertrauen und Empathie eine wichtige Rolle.

Du hast Sportwissenschaften studiert. Betrachtet du den Sport auch aus einer wissenschaftlichen Perspektive?

Über mein Studium habe ich den Einstieg gefunden. Zuerst hatte ich einen Nebenjob im Hochseilgarten als Trainer. Dann habe ich Weiterbildungen gemacht und bin zum Projektleiter aufgestiegen. Ich habe dann angefangen darüber nachzudenken, wie die sportliche Ebene an Kinder herangetragen werden kann. Sie haben ein anderes Zeitempfinden und eine Stunde Sport ohne Erfolgserlebnisse nehmen Kinder anders wahr. Mit Hilfe von Spielen, methodischen Reihen und Workshops habe ich versucht, vor allem Jugendliche anzusprechen. Das Slacken bietet sich da super an, denn es gilt als cool unter den jungen Leuten und das macht es leichter, damit auf sie zuzugehen.

Sind die Chemnitzer/Chemnitzerinnen offen für solche Sportarten?

Als die Sportart neu aufkam und ich mit meiner Slackline im Park unterwegs war, kamen immer Leute jeden

Alters auf mich zu und erkundigten sich neugierig, was das ist und ob sie es auch mal ausprobieren können. Jedes Jahr kamen mehr Interessierte zum Slackfest. Vom Kleinkind bis zum Opa stand bei uns schon jeder Mal auf der Slackline.

Gibt es einen Slackline-Verein in Chemnitz?

Das Slacken ist eher ein Freizeitsport. In Chemnitz gibt es keinen Verein, wir sind eher ein loser Verbund. Deutschlandweit gibt es schon Vereine, aber die sind hauptsächlich für die Organisation der Profis zuständig.

Chemnitz bewirbt sich als Kulturhauptstadt 2025. Wo siehst du Chemnitz und dich bzw. den Sport in Chemnitz in acht Jahren?

Ich wünsche mir, dass es das Slackfest auch dann noch gibt, weil es ein wichtiger Bestandteil der Jugendkultur ist. Wir binden auch jedes Jahr Jugendliche in die Organisation und Durchführung des Slackfests mit ein. Chemnitz hat eine sehr durchmischte Jugendkultur. Vom Jugendlichen aus gut bürgerlichem Haus bis hin zum Alternativen macht jeder bei uns mit. Beim Slacken können alle zusammen kommen, es ist kein teurer Sport. Man braucht nicht viel dafür und die Szene ist sehr offen. Die Menschen kommen über das Slacken gut in Kontakt. Vor allem vor dem Hintergrund der Migrationsbewegungen trägt das gemeinsame Slacken zur Integration bei. Wir haben zum Beispiel Slacklineworkshops für geflüchtete Menschen organisiert, um ihnen Abwechslung zu bieten.

Das Slacken regt dazu an, mal raus zu gehen, sich sportlich zu betätigen, schöne Ecken von Chemnitz zu entdecken und die Parks zu beleben. So stelle ich mir Chemnitz auch 2025 vor.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 15.08.2017, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 06.06.2017
4. Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin gemäß § 19 SächsGemO
5. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Abberufung eines beratenden Mitgliedes und eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes sowie Berufung eines beratenden Mitgliedes und eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-168/2017
Einreicher: Oberbürger-

meisterin/Amt 15

6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
 - 6.1. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für das Kinder- und Jugendhaus „UK“ für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: B-135/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 6.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH für die Baumaßnahme „Energieeffiziente Sanierung“ in der Jugendfreizeiteinrichtung Kosmonautenzentrum, Küchwaldring 20
Vorlage: B-142/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 6.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für das Bauvorhaben „Umbau Entwässerungsanbindung im Sockelgeschoss“ 2. Bauabschnitt im Objekt Kindertageseinrichtung Am Harthwald 128
Vorlage: B-145/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

fahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für das Bauvorhaben „Umbau Entwässerungsanbindung im Sockelgeschoss“ 2. Bauabschnitt im Objekt Kindertageseinrichtung Am Harthwald 128

Vorlage: B-145/2017

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

7. Modellprojekt „Inklusive Schulbegleitung“
Berichterstattung: Frau Utech (Amtsleiterin Amt 50), Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51)
8. Verschiedenes
 - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 17.08.2017, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 08.06.2017
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – nichtöffentlich – vom 08.06.2017
5. Beschlussvorlagen an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss

- 5.1. Annahme von Spenden
Vorlage: B-169/2017
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 5.2. Übertragung der Kassengeschäfte im Museum für Naturkunde des Kulturbetriebes der Stadt Chemnitz auf einen Dritten
Vorlage: B-120/2017
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 5.3. Übertragung der Kassengeschäfte in der Tiefgarage Theaterplatz auf einen Dritten
Vorlage: B-121/2017
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 5.4. Abschluss eines Miet-

vertrages für die Kindertageseinrichtung

- Fürstenstraße 263 – 265
Vorlage: B-183/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
6. Verschiedenes
 - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Sven Schulze //
Bürgermeister

Stellenangebot**ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE**

Wir suchen für das Bürgermeisteramt zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit eine/n:

REDAKTEUR/IN SOCIAL MEDIA

Kennziffer: 15/08

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Schul- und Sportamt eine/n:

ERZIEHER/IN IM SPORTINTERNAT

Kennziffer: 40/22

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für die Feuerwehr eine/n:

ABTEILUNGSLEITER/IN INTEGRIERTE REGIONALLEITSTELLE

Kennziffer: 37/21

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:

Tel.: +49 371 488 1121

und auf www.chemnitz.de/jobs

**Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz**

Lieferung eines ferngesteuerten Hochgras-Sichelmulcher
Vergabenummer: 10/67/17/012
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Vergabe nach VOL/A
Ausführungsort: Chemnitz

Aufbereitung von Holz (Holzernte komplett) – Revier Zeisigwald
Vergabenummer: 10/67/17/017
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL/A
Ausführungsort: Chemnitz

Lieferung eines Holz-Zerkleinerer
Vergabenummer: 10/67/17/010
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL/A
Ausführungsort: Chemnitz

RV zur Lieferung von Dienstkleidung, Druckleistungen, Änderungs- und Nährarbeiten
Vergabenummer: 10/10/17/068
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL/A
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>,
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im
Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Submissionssstelle für Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz,
Erdgeschoss Raum 018
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr und
13.30 - 15.30 Uhr,
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und
13.30 Uhr - 17.30 Uhr,
Freitag geschlossen

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>,
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlicht.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionssstelle VOL:

Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 16.08.2017, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:		schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 03.05.2017	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Beratung zu Bauanträgen	Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Informationen des Ortsvorstehers		
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Nieder-	6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder		
	7. Einwohnerfragestunde		

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 15.08.2017, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:		der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 06.06.2017	7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Informationen des Ortsvorstehers	Thomas Groß // Ortsvorsteher	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen		
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift	6. Einwohnerfragestunde		

Beschluss der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Adelsberg

vom 26.04.2017 zu Punkt 8:	Aufwendung der Mitgliederversammlung und als Rücklage.	sprechend der bejagbaren Fläche ausgezahlt.
Nichtauszahlung des Reinertrages für das Jagdjahr 2016/2017. Verwendung des Reinertrages für die	Mit Ausnahme der Stadt Chemnitz als öffentlicher Grundstückseigentümer, ihr wird der Reinertrag ent-	Peter Janthur // Jagdvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 15.08.2017, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	haben im Ortsteil Einsiedel	Mitteleinsatz in Höhe von
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6. Vorlagen an den Ortschaftsrat	428,00 EURO 2017 für das Verfügungsbudget in Einsiedel
2. Feststellung der Tagesordnung	6.1. Verwendung eines Teiles der Restmittel vom Haushalt 2016 nach 2017 für Jugendclub Einsiedel	9. Informationen zur Kirmes 2017
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 02.05.2017	Vorlage: OR-016/2017 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel	10. Informationen des Ortsvorstehers
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 06.06.2017	7. Beratung über Verwendung des Haushaltsausgaberestes, welcher bereits aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 durch die Kämmerei übertragen wurde	11. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
5. Stellungnahme zu Bauvor-	8. Beratung über zusätzlichen	12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
		Ulbrich // Ortsvorsteher

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 16.08.2017, 16:30 Uhr, großer Beratungsraum im Erdgeschoss der zentralen Kläranlage Heinersdorf, Heinersdorfer Straße 42, 09114 Chemnitz

Tagesordnung:	Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	Vorlage: B-123/2017 Einreicher: Dezernat 1/ESC
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Verschiedenes
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 03.05.2017	5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2017 des	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –
	Miko Runkel // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 16.08.2017, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,
Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	liegenden Bauanträgen	2. Halbjahr
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	8. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1. Zuwendung finanzieller Mittel für Röhrsdorfer Vereine 2017	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 21.06.2017	Vorlage: OR-030/2017	
4. Stellungnahmen zu vor-	6. Beratung über zusätzlichen Mitteleinsatz in Höhe von 428,00 EURO 2017 für das Verfügungsbudget in Röhrsdorf	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher
	7. Beratung zum Arbeitsplan des Ortschaftsrates für das	

Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 15.08.2017, 18:00 Uhr, Sozialamt, Zi. 4022, Bahnhofstraße 54a, Eingang über Bretgasse, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Migrationsbeirates
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Allgemeine Informationen
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Verschiedenes
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich – vom 09.05.2017	7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –
4. Öffentlichkeitsarbeit des	Pedro Martin Montero Perez // Vorsitzender des Migrationsbeirates

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde
Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz
– BoSoG – in Verbindung mit dem
Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr. 165/07

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Reichenbrand** wurde für die Flurstücke **171/I und 174c** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit

der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen liegen vom **01.09.2017 bis 02.10.2017** in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 136 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

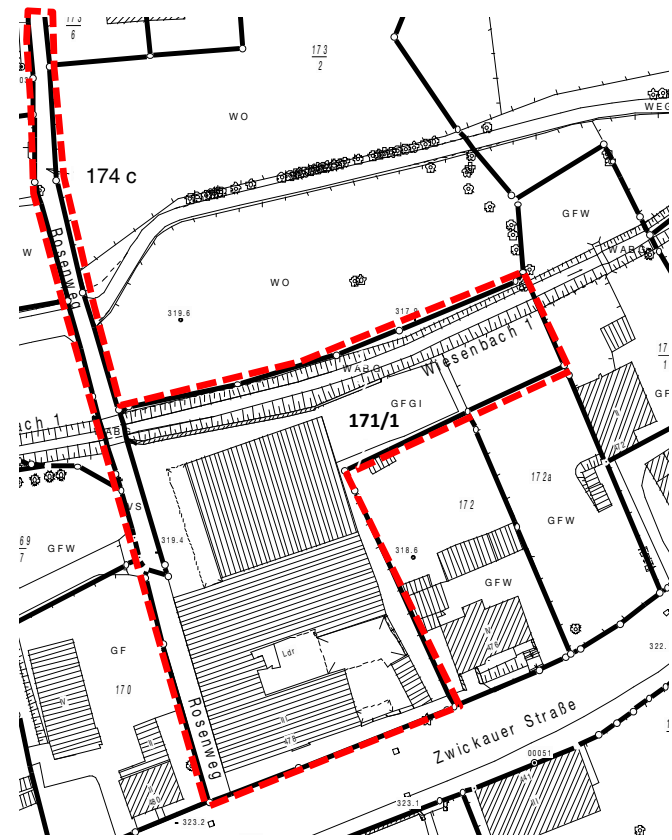
Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Be-

kanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Tibor Stemmler** //
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



BoSo 165/07, Rosenweg, Gemarkung Reichenbrand

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 09/07 „Stadteingang Leipziger Straße“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 14.06.2017 die 2. Verlängerung der Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 09/07 „Stadteingang Leipziger Straße“ beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2193), öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. 2. Verlängerung der Veränderungssperre in Kraft.

Jedermann kann die 2. Verlängerung der Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten** Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Don-

nerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

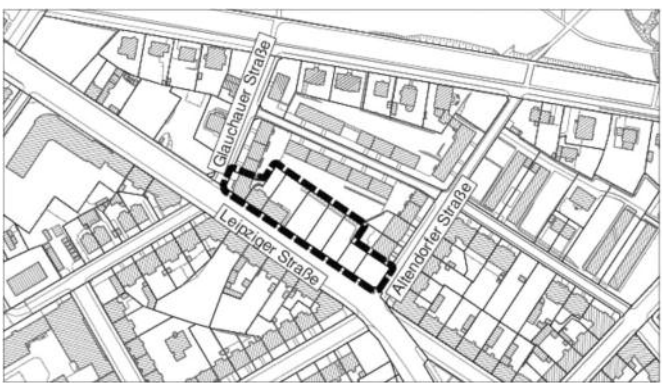
Ein Entschädigungsberechtigter kann gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus dauert. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146),

zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens-



Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr.09/07 Stadteingang Leipziger Straße

Gemarkung: Schloßchemnitz

 Grenze der Veränderungssperre

oder Formvorschriften gegen- in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO über der Gemeinde unter Be- genannten Frist jedermann diese zeichnung des Sachverhaltes, Verletzung geltend machen. der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht Chemnitz, den 31.07.2017 worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Zif- gez. **i. V. Miko Runkel //** fern 3 oder 4 geltend gemacht wor- Barbara Ludwig den, so kann auch nach Ablauf der Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr. 215/07

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Einsiedel** wurde für die Flurstücke **168/18, 168 b und 280** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG –) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beige-füigten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit

der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

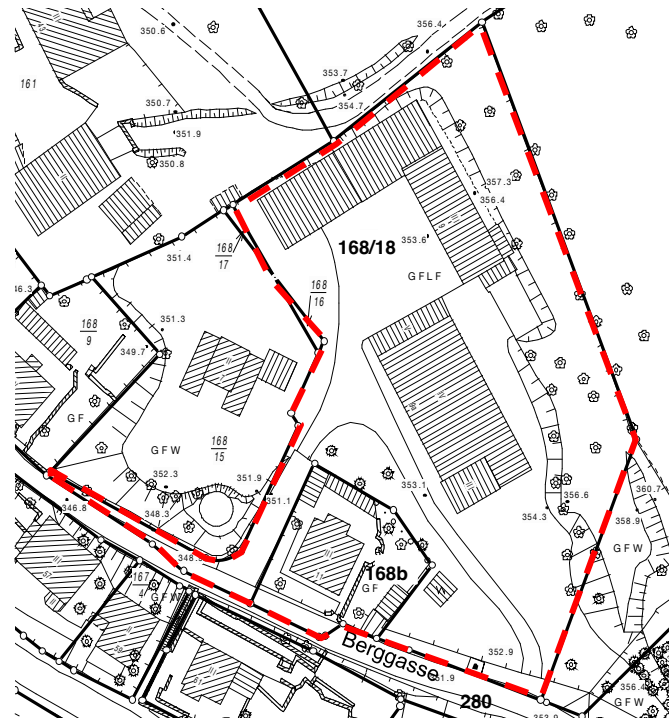
Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **01.09.2017** bis **02.10.2017** in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 136 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Be-

kanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Tibor Stemmler** //
 Leiter der Sonderungsbehörde
 der Stadt Chemnitz



BoSo 215/07, Berggasse, Gemarkung Einsiedel

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr. 265/07

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Klaffenbach** wurde für die Flurstücke **455/11, 455/12, 456/2 und 499** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG –) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beige-füigten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit

der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

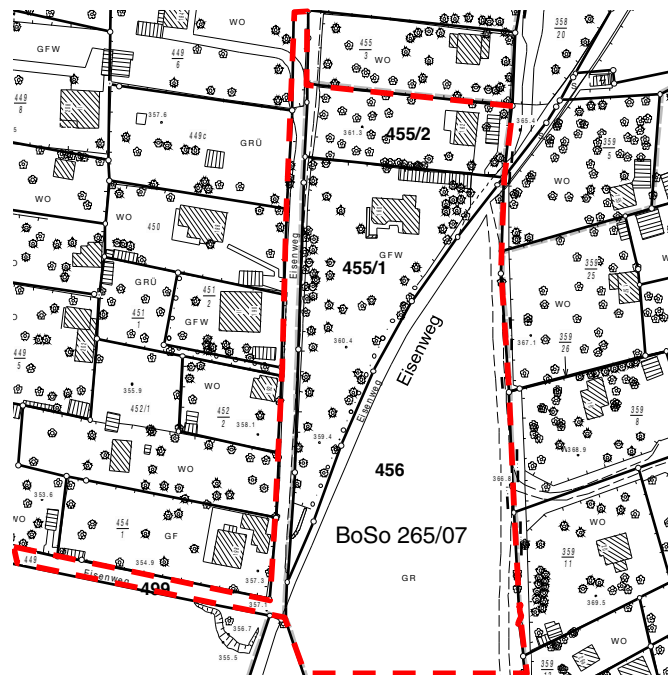
Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **01.09.2017** bis **02.10.2017** in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 136 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Be-

kanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Tibor Stemmler** //
 Leiter der Sonderungsbehörde
 der Stadt Chemnitz



BoSo 265/07, Eisenweg, Gemarkung Klaffenbach

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr. 272/07

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Wittgensdorf** wurde für die Flurstücke **220, 219, 221/3, 225/1 und 228/1** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG –) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beige-füigten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit

der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

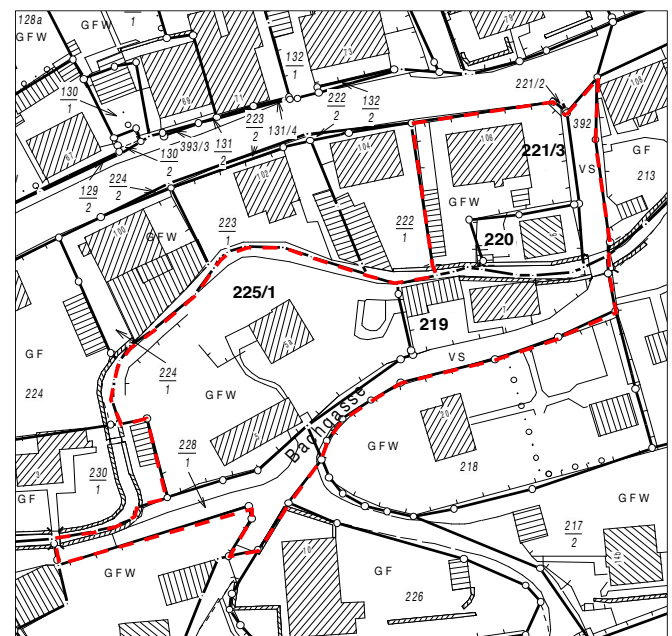
Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **01.09.2017** bis **02.10.2017** in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 136 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Be-

kanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Tibor Stemmler** //
 Leiter der Sonderungsbehörde
 der Stadt Chemnitz



BoSo 272/07, Bachgasse, Gemarkung Wittgensdorf